

maxit[®] REFERENZ

Innensanierung | Neues Schloss Waldthurn



maxit süd
**Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.**
Azendorf 63
95359 Kasendorf

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa

www.maxit.de

bauen ist **maxit**[®]



Die Herausforderung

Historisches und feuchtes Mauerwerk

Das denkmalgeschützte Neue Schloss Waldthurn (Oberpfalz), ein ehemaliges Fürstenschloss aus dem 17. Jahrhundert, konnte dank Aufnahme in ein EU-Förderprogramm endlich saniert werden. Die schlechte Bausubstanz machte jedoch – noch vor der Innenputzsaniierung – Arbeiten am Dach und am massiv geschädigten Mauerwerk nötig: Tonnen von Rissinjektionsmörtel kamen zum Einsatz.

Vorgabe der Denkmalpflege für die Innensanierung war es, kalkgebundene Putze zu verwenden und Altputz, soweit möglich, zu erhalten. Besonders im Erdgeschoss war das Mauerwerk aufgrund der fehlenden Abdichtung sehr feucht. Die Analyse von Mauerwerksproben durch das **maxit** Labor ergab, dass nur geringe Mengen bauschädlicher Salze vorhanden sind und so wurde durch die Bauleitung festgelegt, dass hier kein Sanierputz, sondern ein Kalkputz mit Zugabe von Trass zu verwenden ist. Der Zuschlagstoff Trass verbessert die Feuchtebeständigkeit von Kalkmörteln und reduziert deren Ausblühneigung.

Die Lösung

Trass – elastisch und schwindarm

Zunächst musste der mürbe Mauermörtel großflächig etwa 2 – 3 cm ausgekratzt werden. Er wurde durch **maxit** mur 956 Trasskalkmauermörtel ersetzt, der sich auch positiv auf die Statik des Mauerwerks auswirkt. Bei großen Ausbrüchen wurden Mauerstücke mithilfe des Mauermörtels eingesetzt.

Auf Wunsch der Denkmalpflege wurde bei diesem Objekt auf moderne Produkte verzichtet, sodass z.B. die Putzträger, die auf nicht putzfähigen Untergründen notwendig waren, aus Schilfrohr bestanden!

Da zum Begradigen des zerklüfteten Mauerwerks Putzdicken von 4 – 6 cm erforderlich waren und die Standzeit bei Kalkputzen 1 – 2 Tage je mm Putzdicke beträgt, war die Bauzeitenplanung durchaus anspruchsvoll. Nach Abtrocknen des Trass-Zement-Vorspritzmörtels **maxit** ip 393 wurde die erste Unterputzlage hergestellt. Man entschied sich hier für den Kalk-Trass-Unterputz **maxit** ip 392 (4 mm Korn), da das Schwindmaß bei grobkörnigen Putzen geringer ist als bei feinkörnigen. Anschließend wurde die eigentliche Unterputzlage aufgebracht – mit dem **maxit** ip 390 Kalk-Trassputz in einer Dicke von ca. 20 mm. Dieser wurde noch einmal dünn aufgezogen und abgefilzt. In Räumen mit hohen optischen Ansprüchen und beim Anschluss an Bestandputz wur-

de der Kalk-Dünnschichtputz **maxit** ip 315 purcalc dünn aufgezogen und gefilzt.

Im trockenen Mauerwerk des Obergeschosses konnte überwiegend mit **maxit** 381 pluscalc gearbeitet werden. Hier wurde Zeit gewonnen, da dieser einlagig auch in wechselnden Dicken verarbeitet werden kann.

Das Ergebnis

Erfolgreiche Instandsetzung eines Baudenkmals

Der Verputz dieses Objektes war eine massive Herausforderung in Bezug auf Planung, Abstimmung und Ausführung. Das kann nur gelingen, wenn, wie hier, Architekten und Handwerker mit langjähriger Erfahrung eng zusammenarbeiten. Das Ergebnis ist ein wunderschönes, vorbildlich saniertes Objekt, das Wert und Sinn der Denkmalpflege vollends unter Beweis stellt.

Bautafel

Baustelle:	Neues Schloss Waldthurn (Lobkowitz), Vohenstraußer Str.		
Verarbeiter:	Josef Reger Bau GmbH, Vohenstrauß		
Architekt:	Rudolf Meißner Architekt, Waldthurn		
Zeitraum:	2022		
Fläche:	ca. 1.200 m ²		
Produkt:	maxit mur 956	maxit ip 390	
	maxit ip 392	maxit ip 393	
	maxit ip 315 purcalc	maxit ip 381 pluscalc	
	maxit prim 3020	maxit kreasil 5020	